

Liebes Tagebuch,

am Montag ging es endlich los. Wegen sechs ungeimpften SchülerInnen musste ich schon um 6 Uhr in der Schule sein. Nach erfolgreichem Testen, schnell zum Bahnhof und dann: 10 Stunden Höllenfahrt. Ich habe mich so eingeengt gefühlt, aber zum Glück war mein bester Freund Herr Bader da. Er hat mich abgelenkt, genauso gut wie meine Musik (eigentlich wollte ich nur die Schüler belauschen). Gott sei Dank sind alle immer in den Zug eingestiegen und niemand ist nach Hamburg gelaufen. Endlich angekommen, endlich wieder bewegen und zu dreiundzwanzig zum Hostel laufen. Nachdem wir eine halbe Stunde am Check-In gestanden sind, konnten wir endlich auf die Zimmer. Zum Glück hatte ich ein Einzelzimmer. Meine süßen Kinder hatten nun Freizeit. Jeden Abend saßen Herr Bader und ich bis 24 Uhr in der Lobby und haben gewartet bis wir sie wieder in die Arme schließen können. Sie erzählten mir, dass sie die Stadt erkundeten und was gegessen haben. Leider sind sie so unspornlich, dass sie jedes Mal die U-Bahn genommen haben. Mein Unterricht bringt anscheinend nichts.

Dienstag. Frühstück gibt es um 7:45 Uhr und meine Kinder sind sehr müde. Ich bin schon eine Weile wach und habe mit Stabi-Übungen meinen Rücken für den Tag fit gemacht. Herr Bader und ich sind zu unserer 2-stündigen Hafensrundfahrt bei den Landungsbrücken gelaufen, der Rest ist natürlich gefahren. Absolut beeindruckend dieser riesige Hafen. Die zwei Stunden waren dermaßen interessant und lehrreich. Die Kleinen haben sich trotzdem nach 1,5 h schon gelangweilt. Danach hatten sie Zeit zum Essen und zum Shoppen. Nach der kurzen Pause ging's nun weiter mit der 2-stündigen Stadtführung. Ich war begeistert, wir sind gelaufen. Zum Glück sind wir nicht an der Reeperbahn vorbei, denn diese haben die Schüler schon selbst erkundet. Danach hatten die Schüler Freizeit, so wie jeden Abend.

Am Mittwoch begann der Morgen mit einer Alsterrundfahrt, die am Jungfernstieg begann. Die tollen Herbstfarben und das flache Licht auf dem mit leichtem Nebel überzogenen Wasser waren ein Traum. Meine Waden brennen ein bisschen, schließlich war ich heute Morgen schon um die Außenalster joggen. Die Kids fanden die Rundfahrt eher nicht so spannend. Selbst das Hotel in dem Udo L. wohnt hat sie nicht vom Hocker gerissen. Den Rest des Tages hatten sie frei. Manche waren im Escape-Room, haben sich Museen angeschaut oder auch das Musical „Der König der Löwen“. Herr Bader und ich haben bei Tim Mälzer Mittag gegessen und sind dann durchs Schanzenviertel und über die Reeperbahn geschlendert. Abends dann Fußball schauen – Bayern verliert knapp gegen irgend so ne grüne Mannschaft – jetzt wird der eine Schüler in den kommenden Tagen wieder unausstehlich sein.

Donnerstag, der letzte ganze Tag. Die meisten Schüler beschwerten sich über ihre Füße, obwohl sie überall hinfahren. Glücklicherweise haben drei meiner Sportleistungskurs-SchülerInnen eine 8 km lange Joggingrunde mit mir an der Alster gemacht. Danach waren die Schüler shoppen, essen, im Stadion oder haben das gute Wetter an der Elbe genossen. Am Abend sind wir ins Miniaturwunderland gegangen. Alles war so klein und ich hab mich endlich mal groß gefühlt. Die Schüler waren sehr begeistert und haben viele Fotos gemacht und den Lindt & Sprüngli Schokoladenautomat geleert. Danach ging's zur Elbphilharmonie auf die Aussichtsplattform. Leider gab es dort nur eine Rolltreppe und einen Aufzug und keine echten Treppen. Oben auf der Plattform haben wir viele Selfies gemacht, ich hatte richtig Spaß mit meinen SchülerInnen, auch wenn wir alle underdressed waren. Am Ende des Tages sind wir als ganze Klasse bei Mama essen gewesen. Es war sehr lecker. Wir haben viel geredet und natürlich haben wir wieder Selfies gemacht und ich habe sie für ihr gutes Verhalten natürlich belohnt. Mit was bleibt aber ein Geheimnis. Die Kinder durften diese Nacht sogar etwas länger draußen bleiben.

Freitag, wir fahren endlich nach Hause. Die Kinder freuen sich sehr und Herr Bader und ich machen gerade Matheaufgaben, weil uns sehr langweilig ist. Hoffentlich kriegen wir nachher den Anschlusszug in Stuttgart. ... Wir haben den Anschlusszug in Stuttgart bekommen. Den in Memmingen leider nicht. So geht eine tolle Woche in Hamburg zu Ende. Jetzt sind Ferien – ich denke ich werde viel Radfahren.

(von V. B. aus der vermeintlichen Sicht des F. H.)